

Pressestelle, Montag, 14. Juli 2008

Ökologie praktisch – Wahlpflichtkurs des Friedrich-Ebert-Gymnasiums überreicht Projektarbeit zur Bieber

Rechtzeitig zum Ende des Schuljahres war es soweit: An den Ufern der im vergangenen Winter renaturierten Bieber überreichten die Schüler des Ökologie-Kurses der 10. Klasse des Friedrich-Ebert-Gymnasiums die Ergebnisse ihrer Projektarbeit aus dem vergangenen Jahr an Bürgermeister Bernd Müller. „Wir freuen uns, dass die Renaturierung des Bieberabschnitts auch bei jüngeren Menschen auf so großes Interesse stößt. Im Zeitalter von Klimaveränderung und zunehmenden Unwetterkatastrophen wird es immer wichtiger, sich mit ökologischen Abläufen und Zusammenhängen zu beschäftigen. Der Rückbau der Bieber zu einem naturnahen Bachlauf bietet hierzu direkt vor Ort beste Gelegenheit“, so Müller und bedankte sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement.

Die Schüler hatten sich in ihrem Ökologie-Kurs des vergangenen Schuljahres neben anderen Themen auch mit der Renaturierung der Bieber auseinandergesetzt. In ihrem professionell aufbereiteten Bericht finden sich die Ergebnisse dieser Arbeit: Zahlreiche Farbfotos, Profilaufnahmen und diverse Skizzen der Gewässerstruktur dokumentieren den Zustand des Flüsschens vor Baubeginn und wenige Monate nach Abschluss der Maßnahme. „Die deutliche Verbesserung der Lebensbedingungen für die standorttypische Ufervegetation und möglicherweise auch der chemischen Parameter des Wassers lassen sich natürlich erst im Laufe der nächsten Jahre feststellen. Hier sind die Schüler der zukünftigen Ökologie-Kurse gefragt“, erläutert Christoph Geissler, der den Unterricht leitet und damit verspricht, die Bieber auch zukünftig zum Thema zu machen. So bekommt die seit langem gute Verbindung der Stadtverwaltung mit dem örtlichen Gymnasium neben dem schon seit Jahren laufenden Projekt der Flechtenkartierung im Stadtgebiet ein zweites Standbein.